

KURZ NOTIERT

► Am Mittwoch zum Buß- und Bettag, 21. November, um 18 Uhr lädt der Ev.-luth. Pfarrverband in die Ev.-luth. **Kirchengemeinde St. Marien**, Harlingerode zum Gottesdienst mit Abendmahl ein. Der Gottesdienst wird vom Bündheimer Flötenkreis begleitet. Gäste sind herzlich willkommen.

► Das **Kulturklub-Büro** ist in der kommenden Woche von Montag bis Donnerstag nur von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Am Freitag dann wieder von 13 bis 15 Uhr.

► Zum **Volkstrauertag** am morgigen Sonntag soll in **Bündheim** der Toten der beiden Weltkriege gedacht werden. Der Gottesdienst beginnt aus diesem Grunde bereits um 9.30 Uhr in der St.-Andreas-Kirche und wird von Pfarrer Dirk Westphal gehalten. Im Anschluss an den Gottesdienst geht es zum nahe gelegenen Ehrenmal zu einer Andacht mit Kranzniederlegung. Zum Ehrengelicht tragen die Ortsfeuerwehr und der örtliche Schützenverein bei. Auch in den Kirchengemeinden **Westerode** und **Bettingerode** finden Gedenkfeiern statt. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal erfolgt jeweils im Anschluss an den Gottesdienst (Westerode 9.30 Uhr, Bettingerode 10.45 Uhr).

► Die **St.-Andreas-Kirchengemeinde** fährt am Montag zum Gänseessen in den Gemeindekrug nach Drübeck. Der Bus startet um 11 Uhr am Parkplatz hinter dem Bündheimer Schloss. Die Rückfahrt wird gegen 14.30 Uhr erfolgen. Am Dienstag kommt im Bündheimer Gemeindehaus dann der Bibel-Gesprächskreis zusammen. Beginn ist um 20 Uhr. Die Runde trifft sich auch im kommenden Monat noch einmal und zwar am Dienstag, 4. Dezember, ebenfalls um 20 Uhr im Gemeindehaus.

► Die Frauengruppe der **Naturfreunde** trifft sich am Mittwoch um 17 Uhr im Gasthaus an der Radau. Tags drauf, am Donnerstag, 22. November, wird dann im Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode Bingo gespielt. Beginn ist um 18.30 Uhr.

► Die Helferinnen und Helfer des **Weihnachtszimmers** treffen sich zu ihrer zweiten Besprechung am Donnerstag, 29. November, um 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Gregor.

► Zu einem Reiserückblick über die Mehrtagesfahrt in den Odenwald treffen sich die **Landfrauen** am Mittwoch, 21. November, im Café Belvedere. Beginn ist um 15 Uhr, Annette Siemer nimmt unter der Telefonnummer (0 53 22) 14 19 Anmeldungen entgegen.

► Zur Vollversammlung lädt die **Arbeitsgemeinschaft der Bad Harzburger Sportvereine** für Mittwoch, 21. November, ein. Beginn ist um 19 Uhr im MTK-Heim in der Liebfrauenstraße.

► Der nächste vereinsübergreifende Stammtisch des **Vereins für Wirtschaft und Handel, des Dehoga und des Fördervereins Kundenkarten** ist für Mittwoch, 21. November, angesetzt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Hexenwerk (Sonnenresort Ettershaus). Unter anderem geht es um die Zukunft der Bad-Harzburger-Card, außerdem wird die App „Einkaufshelden“ vorgestellt. Vorschläge für weitere Themen nimmt Edda Schaper unter Telefon (0 53 22) 74 612 oder per Mail an edda.schaper@stadt-bad-harzburg.de entgegen.

► Ein neues Team wird sich ab sofort um das „**Alle-Leute-Frühstück**“ der Kirchengemeinde Schlewecke/Göttingerode im Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode kümmern. Das erste Frühstück unter neuer Leitung findet am Mittwoch, 21. November, ab 9 Uhr statt. Im Sinne des Namens sind alle Interessierten willkommen.

Ein Kotzbrocken zum Gernhaben

Der Kabarettist Wolfgang Trepper motzt und mosert sich im Schloss in die Herzen von 300 Besuchern

Von **Holger Schlegel**

Bad Harzburg. Im wahren Leben hätte so ein Kotzbrocken sicherlich keine Freunde. Wie der Typ motzt und mosert, sich aufregt und ereifert, hätte ihn wahrscheinlich sowieso schon der Bluthochdruck dahingerafft. Auf der Kabarett-Bühne jedoch hat der Mann nicht nur Freunde, sondern sogar Fans und zwar viele. 300 Kulturklub-Gäste füllten am Donnerstag das Bündheimer Schloss, um einen Abend mit Wolfgang Trepper zu erleben. Dem Kotzbrocken mit Bluthochdruck. Aber: Ist er das wirklich?

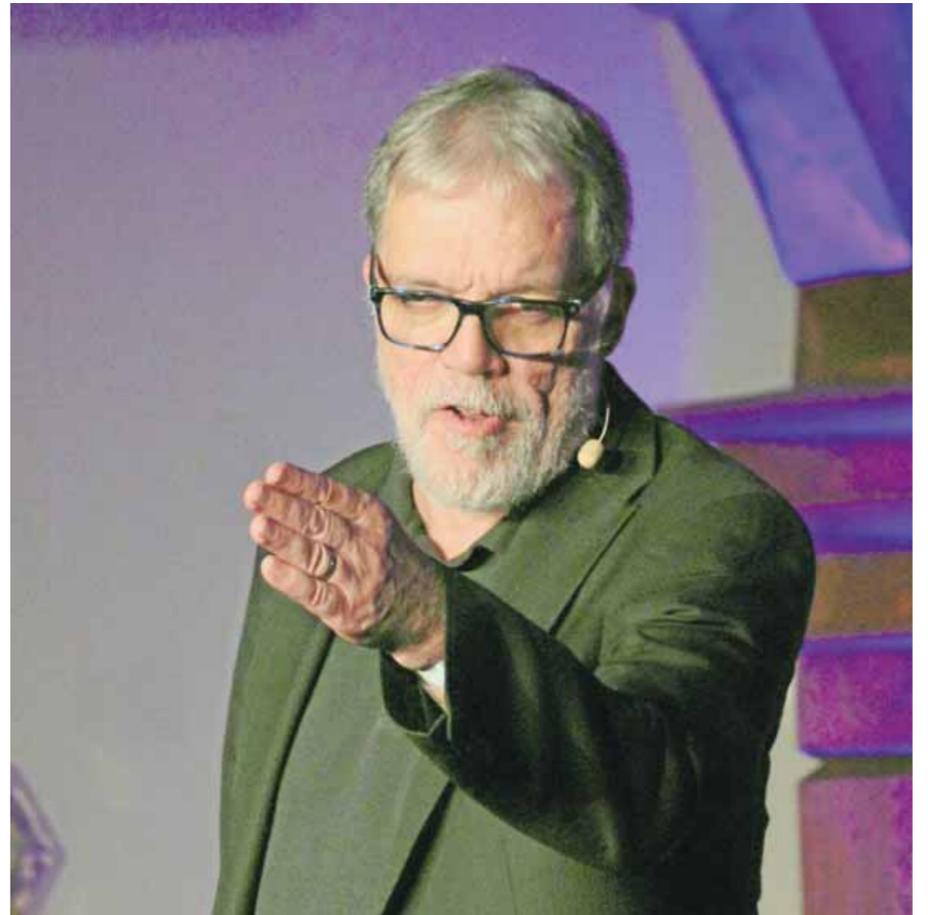
Natürlich nicht. Zum einen ist Trepper zwar ein Mensch mit einer enorm großen Ruhrgebiets-Kodderschnauze, aber auch einer mit einem großen Herz. Er poltert halt ein wenig mehr als andere, ein wenig sehr viel mehr sogar, wird auch mal laut, sehr laut sogar. Aber das Geheimnis seines Erfolges ist, dass er sagt, was eigentlich alle normalen Menschen denken. Er sagt's halt nur ein wenig... nun ja... deutlicher.

Trump das Arschloch

Trump? Ein rassistisches, sexistisches, homophobes, frauenfeindliches Arschloch. Applaus! Auch für die gleich nachgeschobene tiefsinnige Feststellung, dass wir froh sein können, in einem Land zu leben, in dem man so etwas noch von einer Bühne herunter sagen kann, ohne verhaftet zu werden. Noch mehr Applaus. Das macht Trepper aus: Er beleidigt und ist derb – aber nicht um des Effektes oder der bloßen Unterhaltung Willen, sondern dahinter stehen Witz, Intelligenz und Inhalt.

Zurück zur Politik: Zur deutschen, denn man sollte sich nicht anmaßen, zu sehr über andere Länder herzuziehen: „Was wir uns da zusammengewählt haben!“ Mit solchen Deppen hätten sich Wehner und Strauß nie an einen Tisch gesetzt. Schon die Namen: Annegret Kramp-Karrenbauer – die lange verschollen geglaubte uneheliche Tochter von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Eigentlich heißt sie Annegret Kramp-Leutheusser-Karrenbauer-Schnarrenberger.

Niemand kann sich so herrlich aufregen wie Wolfgang Trepper. In Bad Harzburg ist er übrigens schon Stammgast auf der Kulturklub-Bühne, weswegen die Mitglieder des Vereins ihn auch zum Liebling des Jahres 2017 gewählt haben.
Foto: Schlegel



Aufregen kann man sich natürlich auch über andere Themen. Zum Beispiel über Biathlon, eine dieser Scheißsportarten. Für Langlauf interessiert sich keine Sau, aber gibt dem Deutschen 'ne Knarre in die Hand.... Wieso, fragt sich Trepper, kann man beim Biathlon eigentlich zweiter werden? Man hat doch ein Gewehr.

Oder, ganz schlimm: Stars und Sternchen. Die semiintellektuelle Sophia Thomalla zum Beispiel, die hohle Bratze, die doofe Nuss kann Trepper nicht so wirklich leiden. Früher gab es solche dummen Kühe im Fernsehen nicht, da war alles besser, wer weiß das nicht. Da ritt zum Beispiel noch Winnetou über den Bildschirm, für den jungen Trepper der absolute Top-Held seiner Kindheit. Wenngleich seine El-

tern die Begeisterung nicht teilen. Nur Geballere, und das wurde auch noch in Jugoslawien gedreht und in Jugoslawien gibt es keine Indianer, das weiß doch jeder. Punkt.

Shooping-Queen-Fan

Einziger TV-Lichtblick für Trepper heute: „Shopping Queen“. Da sollte der Mann sich ruhig mal einige Sätze merken, mit denen er die Frau Gemahlin schwer beeindrucken kann. „Die Hose tut nix für Deine Schuhe...“ „Hach, dass Du so was siehst.“

Trepper motzte sich am Donnerstag zweieinhalb Stunden quer durch den Garten. Aber nicht nur. Wer ihn kennt, weiß, dass der Mann auch anders kann. Denn bei ihm wird es auch mal still im Saal. Für Minuten.

Als er zum Beispiel auf einmal hineingeleitet in die Geschichte, wie er mit seinem Vater das erste gemeinsame Bier trank. Ganz leise erzählt er das. Und man sieht Vater und Sohn Trepper nebeneinander auf der dunkelbraunen Cord-Couch sitzen. Schweigend vor der riesigen Schrankwand. Innig. Und so friedlich, so voller Respekt füreinander. Ein unglaublicher Moment. Warum Trepper das erzählt? Sein Vater wäre in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden. Am 16. November. Der Moment von damals ist weg, das gab's nur einmal, das kommt nie wieder. Da schluckt der Zuschauer und denkt: Ich würde gern ein Bier mit dem Kerl da oben auf der Bühne trinken. Denn er ist bestimmt ein richtig guter Kumpel. Ein echter Freund. Eben.

Bienenprojekt steht in den Startlöchern

Karin Bewersdorf ist Vorsitzende des NIG-Fördervereins – Zahlreiche Anschaffungen zur Unterstützung der Schule

Bad Harzburg. Ein Bienenprojekt soll am Niedersächsischen Internatsgymnasium Bad Harzburg starten. Auf der Jahreshauptversammlung des NIG-Fördervereins stellte Dr. Christina Otterstedt das Projekt vor. Außerdem erfuhr die Mitglieder von zahlreichen Anschaffungen, mit denen der Verein die Schule im vergangenen Jahr unterstützt hat.

Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Nach sechs Jahren trat Vorsitzende Silke Jachalsky nicht mehr an. Neue Vorsitzende ist Karin Bewersdorf, neue Stellvertreterin Ute Hegeler, die in Abwesenheit ge-

AUF EINEN BLICK

Name: Förderverein des Niedersächsischen Internatsgymnasiums Bad Harzburg
Mitglieder: 192 (198)
Vorhaben: Förderung der Erziehung am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Bad Harzburg durch die Beschaffung von Mitteln
Termin: Adventskaffee (2. Dezember);

Christina Kuhl, Markus Weber
Mitglieder: 192 (198)
Vorhaben: Förderung der Erziehung am Niedersächsischen Internatsgymnasium in Bad Harzburg durch die Beschaffung von Mitteln
Termin: Adventskaffee (2. Dezember);

Studien- und Berufstag (25. Januar 2019)
Homepage: www.nig-online.de
E-Mail: fv-nig@gmx.de
Kontakt: Förderverein des Niedersächsischen Internatsgymnasiums, Amsbergstr. 16, 38667 Bad Harzburg

wählt wurde. Ebenso einstimmig im Amt bestätigt wurden Schriftführerin Petra Hasenfus, Kassenwart Frank Grocholl und die Beisitzer Christina Kuhl und Markus Weber.

Der Verein kümmerte sich im vergangenen Jahr um die regelmäßige Reinigung des Wasserautomaten. Er finanzierte ein Whiteboard und einen Billardtisch für das Internat.

Die Reparatur des Kaffee-Automaten übernahm der Verein ebenfalls. Außerdem wurden die Radio-AG unterstützt, Schülerplaner, Festschichtparty, Klassenfahrten und Bunter Abend bezuschusst. Es gab auch wieder Abitur-Gutscheine für besondere Leistungen im sozialen, technischen und musischen Bereich. Schatzmeister Frank Grocholl berichtete von einer soliden Kassenlage, sodass im kommenden Jahr weitere Investitionen vorgenommen würden. Dazu könnten auch mehrere Holzbänke gehören, die erneuert werden müssten.

Stellvertretender Schulleiter Markus Weber bedankte sich im Namen der Schule für das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins und bei der scheidenden Vorsitzenden. Der Verein fördere das Schulleben und alles, was damit zusammenhänge, sagte er. *red*



Der neue Vorstand (v.l.): Schriftführerin Petra Hasenfus, Kassenwart Frank Grocholl, Vorsitzende Karin Bewersdorf, Beisitzer Christina Kuhl und Markus Weber. Es fehlt 2. Vorsitzende Ute Hegeler.
Foto: Seltmann